

## Newsletter – Ausgabe 1/2015

### Neue Partner – Willkommen im Netzwerk „Zuhause sicher“

Polizei Düren, Fachhandwerker der Region und Kreishandwerkerschaft Rureifel führen ihre Fachkenntnisse auf der Plattform des Netzwerkes „Zuhause sicher“ zusammen, um die örtliche Einbruchprävention zu stärken. Die Kooperation startet am 13.01.2015 mit der Gründung der Schutzgemeinschaft Rureifel durch die Fachbetriebe und ihre Kreishandwerkerschaft.

Darüber hinaus beteiligen sich mit dem Betrieb Peter König Schreinerei & Montageservice und der Fa. Ingo Schonert Tresore erstmals Unternehmen im Saarland und in Baden-Württemberg.

Insgesamt 19 neue Partner darf das Netzwerk „Zuhause sicher“ in 2015 bereits willkommen heißen.



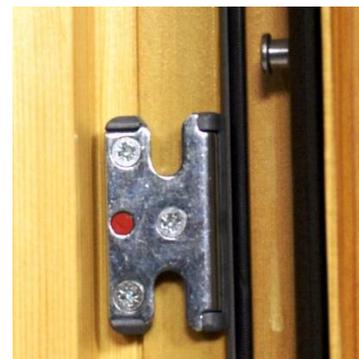
### IV 56: Keine Nachrüstung nach DIN 18104 Teil 2

Damit ein Beschlagsystem nach DIN 18104 Teil 2 geprüft/zertifiziert ist, muss (u. a.) ein mit diesem Beschlagsystem ausgestattetes Element mindestens 3 Minuten Werkzeugeinsatz (Schraubendreher, Holzkeile, Zangen) widerstehen bei einer Gesamtprüfzeit von 15 Minuten.

Es zeigte sich, dass ein Element auch mit dem besten Beschlag einem solchen Angriff nicht standhält, wenn das Element selbst nicht bestimmte Voraussetzungen mitbringt. Diese Voraussetzungen beziehen sich z. B. auf Falzluft, Rahmenkontur und Profilquerschnitt. Vor diesem Hintergrund geben die Hersteller in ihren Montageanweisungen genaue Informationen z. B. zu Blendrahmenkonstruktionen und Profilierungen.

Mit Blick auf die Profiltiefe legen die Beschlaghersteller aktuell einen Profilquerschnitt von mindestens IV 68 zugrunde, damit das nachgerüstete Element die Anforderungen der DIN 18104 Teil 2 erfüllt.

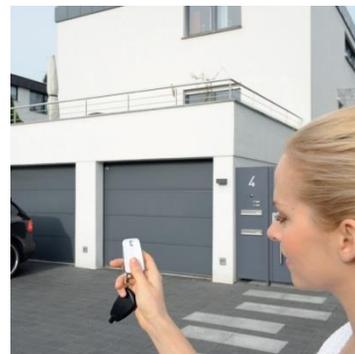
Grundsätzlich können die Beschläge auch in Profilquerschnitte unterhalb von IV 68 eingesetzt werden, um die einbruchhemmende Wirkung des nachzurüstenden Elements zu verbessern. Allerdings entspricht die Verwendung des Beschlags dann nicht mehr der DIN 18104 Teil 2.



### Neue Garagentor-Antriebe: Sicherer Funk-Code schützt vor Einbruch

Ob Auto, Werkzeug, Maschinen oder Gartengeräte: Eine Garage schützt privates Eigentum vor Langfingern. Die zentrale Rolle spielt dabei das Garagentor. Mit modernen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, beugt es Einbrüchen vor. Ein Antrieb bietet zusätzlichen Schutz gegen Aufbruchversuche.

Früher gab es eine Sicherheitslücke: die Fernbedienung. Diebe fingen beim Nutzen der Fernsteuerung den Funk-Code ein, um dann mit einer anderen, so programmierten Fernbedienung das Tor zu öffnen (wenn „die Luft rein“ war). Um das zu verhindern, kommen neue Antriebe mit innovativer Verschlüsselungstechnologie zum Einsatz. Hierbei wird ein „Rolling Code“-Verfahren angewendet. Das bedeutet, dass bei jedem Betätigen der Fernbedienung ein neuer Code vergeben wird. Diese Technik ist vergleichbar mit dem Sicherheitsstandard beim Online-Banking. Durch die neue Steuerung können Einbrecher das Sendesignal nicht mehr abfangen. Die sichere Technologie gehört zum Beispiel standardmäßig zu allen CarTeck-Garagentoren mit Antrieb – [www.teckentrup.biz](http://www.teckentrup.biz).



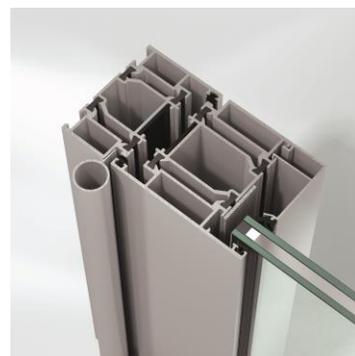
*Beitrag von Teckentrup*

### Für 30 Minuten Feuerwiderstand: Schüco Brandschutztür ADS 80 FR 30

Die nach europäischen (EN 1364/1634) und deutschen Normen (DIN 4102) geprüfte Tür- und Wandkonstruktion Schüco ADS 80 FR 30 erfüllt alle Anforderungen der Feuerwiderstandsklassen EI30 (T30/F30) sowie EW30 (G30).

Die Serie basiert auf 5-Kammer-Hohlprofilen mit einer Bautiefe von 80 mm und eignet sich auch für großzügige Durchgangsmaße. In Kombination mit optionalen Ausstattungskomponenten lassen sich maßgeschneiderte Multifunktions Türen für zusätzliche Anforderungen der Gebäudesicherheit und -automation realisieren: Einbruchschutz bis RC 3, Anti-panikfunktion, Absturzsicherheit, Zutrittskontrolle und Schallschutz.

Für besondere Anforderungen wie z. B. in Ausgangsbereichen von Kindertagesstätten bietet Schüco einen Türdrücker in 1.500 mm Einbauhöhe an, der die Auslösung der Fluchttürfunktion gewährleistet. Auch die Ausführung klemmfreier Türen ist realisierbar. Darüber hinaus ermöglicht der Einsatz von profilintegrierten Türschließern mit Freilauffunktion barrierefreie Durchgänge.



Schüco Tür ADS 80 FR 30  
Fingerklemmschutz für  
Rollentürbänder

*Beitrag von Schüco*

### Einbruchhemmende Fensterbeschläge für gute Raumluft

Winkhaus bietet nachhaltige Lösung, die auch Schimmelbildung vorbeugen kann

Lüften hilft, das Raumklima zu verbessern und Bauschäden durch Schimmelbefall zu vermeiden. Doch auch gekippte Fenster gelten versicherungstechnisch als offen und stellen eine Einladung für Einbrecher dar. Winkhaus bietet daher Fensterbeschläge, mit denen viele Aufgaben zugleich gelöst werden können: wirksame Einbruchhemmung, natürliche Lüftung sowie hoher Bedien- und Wohnkomfort.

Die Fensterbeschläge activPilot Comfort erlauben als zusätzliche Lüftungsstellung die Parallelabstellung. Dabei öffnet sich der Fensterflügel um einen umlaufenden Spalt von bis zu 6 mm. Winkhaus nennt diese neue Art der Fensteröffnung „Schlöffnen“. Der Begriff steht für die innovative Fensterstellung, die die Vorteile von geschlossenen und geöffneten Fenstern vereint. Denn in der Parallelabstellung kann das Fenster seine einbruchhemmenden Eigenschaften beibehalten. So lässt sich der Wohnraum auch in Abwesenheit der Bewohner natürlich lüften. Die Beschläge zum „Schlöffnen“ gibt es in verschiedenen Varianten für viele Fenster – vom Standardfenster über Denkmalfenster bis zum Sonderfenster.



*Beitrag von Winkhaus*

### Der Schlafanzug und das nackte Leben

Neue Provinzial Wander-Ausstellung zum Brandschutz im privaten Bereich

Was bleibt übrig, wenn es wirklich mal brennt und wie kann ich mich und meine Familie schützen, damit erst gar nichts passiert? Die neue Provinzial-Wanderausstellung zum Brandschutz im privaten Bereich wird künftig in Provinzial-Geschäftsstellen, Kundenhallen von Sparkassen, Rathäusern und auf Gewerbemessen in Westfalen zu sehen sein.

Die Ausstellung möchte informieren, sensibilisieren und aktivieren. Denn Fakt ist: Wer einige Sicherheitsvorkehrungen berücksichtigt und sein Verhalten überprüft, der kann weitaus geruhsamer schlafen.

Das neue Ausstellungskonzept führt den Besucher durch die drei 360°-Module mit den Themen „Badezimmer“, „Schlafzimmer“ und „Kinderzimmer“. Jedes der drei von allen Seiten beschaubaren Module bildet jeweils einen Wohnraum nach, in dem potenzielle Brandgefahren lauern. Besonders eindrucksvoll: Jedes Modul zeigt in einer Vitrine brandgeschädigte Gegenstände, die aus einem Wohnungsbrand stammen könnten.

Dargestellte Rauchwarnmelder mit Hinweisen zur richtigen Installation sowie verschiedene Feuerlöscher bieten konkrete Tipps für das eigene Zuhause.



*Beitrag der Westfälischen Provinzial*

### Einbruchhemmendes Fensterglas – welche Seite nach außen?

Aus polizeilicher Sicht empfiehlt sich der Einbau mit der Floatglassseite nach außen. Auf diese Weise verursacht ein Glasangriff mehr Lärm und durch die entstehenden Glassplitter trägt der Täter zusätzlich das Verletzungsrisiko. Daneben besteht die Möglichkeit, dass die einbruchhemmende Folie, ist die Sicherheitsseite nach außen gesetzt, gefrieren und damit ihre Wirkung verlieren kann.

Die Glashersteller können die Einbaurichtung vorgeben, sodass bei einer Kombination mit Einbruchhemmung ggf. die einbruchhemmende Seite nach außen gesetzt werden muss. Dies kann insbesondere bei Sonderverglasungen – wie Sonnenschutz- oder Ornamentglas – vorkommen. Eine Einbauvorschrift ergibt sich zudem bei Fenstern, die nach DIN EN 1627 ff. geprüft/zertifiziert wurden. Hier ist das Glas so einzubauen, wie es im Prüffenster gesetzt war. Die meisten Hersteller folgen der polizeilichen Empfehlungspraxis und lassen ihre Fenster mit der Floatglassseite nach außen prüfen.

Grundsätzlich steht der Umsetzung der polizeilichen Empfehlung damit nichts im Wege.



### Roto Quadro-Safe – Endverbraucher-Blog informiert über Quadro-Safe-Produkte

Die wachsende Zahl der jährlichen Einbruchmeldungen in Deutschland beläuft sich mittlerweile auf über 150.000. Mit Roto Quadro Safe startet Roto eine Kampagne zum Thema Einbruchschutz, die sich direkt an Endverbraucher richtet.

Verbraucher können sich über das Portal [www.quadro-safe.com](http://www.quadro-safe.com) und bei den teilnehmenden Herstellern und Händlern vor Ort direkt zu den Sicherheitsvorteilen von Roto Quadro Safe informieren. Darüber hinaus steht auf dem Portal ein Endverbraucher-Blog zur Verfügung, in dem Roto-Experten alle Fragen rund um Einbruchhemmung und die Quadro Safe Produkte beantworten. Seit Februar 2015 werden Endverbraucher außerdem über die Presse, Fachmagazine sowie per Hörfunk zum Thema Einbruchhemmung informiert.



*Beitrag von Roto*

#### Bilderquellen

Die Bilder der Beiträge sind gemäß Reihenfolge nummeriert von „Bild 1“ bis „Bild 7“. Hinter dem Doppelpunkt ist die Quelle genannt.  
Bild 1/9: Microsoft Office Word / Bild 2/7: Netzwerk Zuhause sicher e. V. / Bild 3: Teckentrup GmbH & Co. KG / Bild 4: Schüco International KG / Bild 5: Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG / Bild 6: Westfälische Provinzial / Bild 8: Roto Frank AG